

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1920

152 (7.6.1920) Turn- und Sport-Zeitung des Karlsruher Tagblatts

Turn- und Sport-Zeitung des Karlsruher Tagblatts

zugleich „Mitteilungen des Badischen Landes-Ausschusses für Leibesübungen und Jugendpflege“.

Die erste deutsche Hochschule für Leibesübungen.

Von Hermann Bachmann.

Der Wiederaufbau unserer Volkskraft und Gesundheit ist eng mit der Heranbildung einer neuen Lehrerschaft auf dem Gebiete der Leibesübungen verbunden. Einmal ist die Verbreitung der Lehrentwickelungen auf diesem Gebiete im Verhältnis zum Bedürfnis an Lehrkräften sehr gering und zum anderen gerade der Krieg in den Kreisen der Turn- und Sportvereine gewaltig aufgeräumt. Unser Bestreben muß deshalb darauf gerichtet sein, Tausende solcher Fortturner und Übungsleiter heranzubilden. Und darüber hinaus bedürfen wir einer Reihe von Berufs-, Turn- und Sportlehrern. Nicht nur die Schule bedarf ihrer, auch unsere großen Turn- und Sportvereine können nicht mehr mit ehrenamtlicher Übungsleitung auskommen. Schon während des Krieges hat der Deutsche Reichsausschuss für Leibesübungen die dringende Notwendigkeit des Erlases der geordneten Übungsleiter erlassen und zunächst durch einzelne Kurse im Stadion solche ausgebildet. Doch als nach dem Kriege Tausende und Überausende den Turn- und Sportvereinen zufließen, da reicht die kurze nicht mehr aus. Da half nur ein großzügiges Werk. Es war eine Stätte für die gleichzeitige freie Lehr- und Fortbildung der Übungsleiter auf allen Gebieten der Leibesübungen erforderlich. Betragen von den Wünschen und mit der Unterstützung der ihm angeschlossenen Verbände schuf der Reichsausschuss „Die Deutsche Hochschule für Leibesübungen“ mit dem Sitze in Berlin. Sie wurde am 15. Mai feierlich eröffnet und hat den Zweck, die Leibesübungen wissenschaftlich zu erforschen, Lehrräte für Leibesübungen aller Art heranzubilden und das Verhältnis für Leibesübungen und für harmonische Körperbildung in allen Kreisen zu weiten, zu vertiefen und zu erhalten.

Ihre Tätigkeit erstreckt sich auf das ganze Reich. In der Zusammenfassung des Lehrkörpers aus wissenschaftlich gebildeten Männern im Vereine mit den erfahrensten Praktikern auf den einzelnen Gebieten liegt die Gewähr für ein glückliches Zusammenarbeiten von Theorie und Praxis. Der Lehrplan umfaßt folgende Hauptabteilungen:

1. **Lehrpläne (Leiter Wacker):** Theorie, Praxis und Wertung der Bewegungstheorie, Psychologie.
 2. **Gesundheitslehre (Leiter Dr. Malwitz):** Anatomie und Anthropologie, Physiologie, Hygiene, Erste Hilfe bei Unfällen, Heilgymnastik und funktionelle Orthopädie.
 3. **Erziehungslehre (Leiter Kunath):** Betriebslehre (Methodik und Systematik) der Leibesübungen, Jugendpflege.
 4. **Verwaltungslehre (Leiter Diem):** Geschichte, Verbreitung und Statistik, Vereinswesen, Organisation, Gesetz- und Regelfunde, Turn- und Sportsprache, Gerätekunde, Sportplatz- und Übungsstättenbau.
- Erster Rektor der Hochschule ist der Berliner Universitätsprofessor Dr. Bier. Neben ihm wirken noch die Professoren Albu, Du Bois-Reymond, Kopsch, Gochl und Dönik. Das Studium ist auf 4 Semester berechnet und wird mit einem Diplomexamen abgeschlossen. Als Vorbildung ist Universitätsreife erforderlich. Ausnahmebedingungen bestehen für besonders begabte Turn- und Sportler. Neben dem zweijährigen Vollstudium führt die Hochschule eine Reihe von kurzen Fortbildungskursen auf allen Gebieten der Leibesübungen durch; auch in allen größeren Städten des Reiches sollen Kurse stattfinden. Diese Kurse gelten hauptsächlich der Ausbildung von Übungsleitern, während durch das Vollstudium Berufs-, Turn- und Sportlehrer herangebildet werden. Die neue Hochschule wird auch im Sinne der Volkserziehung durch öffentliche Vorträge wirken. Mit ihrer Eröffnung ging ein Wunsch in Erfüllung, der seit langen Zeiten von den Freunden der Leibesübungen gehegt worden ist, die nun folgt darauf sind, daß Deutschland die erste einheitliche, hochschulmäßig aufgebaute Anstalt für Leibesübungen besitzt.

Die kommenden Reichsjugendweltkämpfe in Baden.

Der Sternlauf oder Propagandaflug für Vertiefung von Turn- und Sportplätzen in ganz Deutschland, der über 2 Millionen Teilnehmer aufweist, hat seine Schuligkeit getan. In Staats- und Stadtparlamenten wird er seine Nachwirkung ausüben. Die Sache der Leibesübungen ist auf dem Marsch! Die Reichsjugendweltkämpfe, die am 20. und 27. Juni allort vor sich gehen, werden von neuem die Augen der Bevölkerung auf sich lenken. Badens Turner und Sportler werden nicht hinter denen anderer Bundesstaaten zurückbleiben und sich im Wettkampf um Ehrentrophäen und Urkunde des Reichsausschusses beteiligen. Teilzunehmen an den Kämpfen ist die gesamte deutsche Jugend beiderlei Geschlechts im Alter von 14 bis einschließlich 17 Jahren berechtigt. Die Wettkämpfe werden unterschieden in solche für die männliche Jugend und solche für die weibliche Jugend. Bei der männlichen Jugend gibt es einen turnerischen und einen sportlichen Sechskampf. Bei der weiblichen Jugend wird anstatt des Sechskampfes ein Vierkampf ausgetrieben, und wo Schwimmgelegenheit hier vorhanden, wird dieser Vierkampf zum Fünfkampf.

Nach den bis jetzt vorliegenden Meldungen haben in verschiedenen Orten die sog. Dris-

schiffe für Körperpflege und Jugendberziehung die Austragung der Wettkämpfe in die Hände genommen, so in Karlsruhe, Mannheim, Pforzheim und Konstanz. In Pforzheim wird aus diesem Grunde eine Turn- und Sportwoche geschaffen unter dem Motto „Wettkämpfe der Pforzheimer Jugend“. Alle Sportarten, vornehmlich der Radsport, haben sich neben dem Turnen gemeldet mit Wettkämpfern und Vorführungsmannschaften. 1500 Schüler und Schülerinnen werden bei den allgemeinen Freitagen am Haupttage mit. Die Turnvereine des Pforzheimer Gaues haben mit der Festleitung vereinbart, daß ihre Kämpfer sich beteiligen. Dies ist ein Fingerzeig für die Landvereine, da, wo ähnliche Verhältnisse eine Sonderveranstaltung nicht gestatten, sich dem nächsten Ort oder der nächsten Stadt anzuschließen.

In anderen Orten wie Offenburg, M. Lenzbach am Bodensee usw. haben die Turnvereine die Sache in die Hand genommen. Besonders erfreulich ist die Nachricht aus dem Hanauerlande, wo sich zahlreiche Teilnehmer zu den Wettkämpfen melden. Infolgedessen plant die Turnerschaft Kehl am 20. Juni einen Wettkampftag. Konstanz nennt keine Veranstaltung „Mafensportwoche“. So wird sich überall in den Junitagen in den badischen Landen, vom Bodensee bis zum Main, die deutsche Jugend im fröhlichen Wettkampf betätigen. Möge auch diese Veranstaltung sich kraftvoll gestalten, damit neue Freunde gewonnen werden und Stadt- und Staatsverwaltungen gerne Mittel zur Schaffung von Turn- und Sportplätzen geben.

Schimpf.

Ueber die Einzelheiten der Kämpfe erfahren wir weiter: Die Reichsjugendkämpfe finden in Karlsruhe am 20. Juni statt. Die Wettkämpfe werden in zwei Altersstufen ausgetragen. Zur ersten Altersstufe gehören die Jahrgänge 1905 und 1904, zur zweiten Altersstufe gehören die Jahrgänge 1903 und 1902. Die Wettkämpfe werden sich wie folgt: A. Wettkämpfe für die männliche Jugend. 1. a) Turnerschaft Sechstager, bestehend aus: 100-Meter-Lauf, Hochsprung, Schlagballweitwurf, je eine Wühlübung am Red, Barren und Pferd, je eine der Verbebung wahlweise Schwimmen über 50 Meter. b) Sportlicher Sechstager, bestehend aus: 100-Meter-Lauf, Kugelstoßen, Schlagballweitwurf, Hochsprung, Weithrung und entweder Distanz- (1/4 Meile), Speer- oder Schleuderball-Werfen. Die Sechstager werden in beiden Altersstufen getrennt gewertet. Wer an einem Sechstager teilgenommen hat, kann sich ferner beteiligen an folgenden Kämpfen: 2. Einzeltämpfe, zugleich Mannschaftskämpfe: 100-Meter-Lauf, Weithrung, Schlagballweitwurf, Kugelstoßen oder Speerwurf. Jeder Teilnehmer kann nur für eine der Übungen gemeldet werden. Es können sich Jünger- und Jünger-Mannschaften bewerben. 3. Einzeltämpfe: Hochsprung, 100-Meter-Lauf, Schwimmen. Jeder Teilnehmer kann nur für eine der Übungen gemeldet werden. 4. Mannschaftskämpfe: Laufziehen, je sechs Mann, Staffellauf, zehn Mann über je 100 Meter, Schwimmen, vier Mann je 50 Meter in betrieblicher Schwimmarbeit. Die Wettkämpfe 2., 3. und 4. sind für beide Altersstufen dieselben. B. Wettkämpfe für die weibliche Jugend. 1. a) Turnerschaft Sechstager: 75-Meter-Lauf, Hochsprung, je eine Wühlübung am Red und Barren, Schwimmen über 50 Meter. b) Sportlicher Sechstager: 50-Meter-Lauf, Kugelstoßen, Weithrung, Schwimmen über 50 Meter. Die Wertung findet für beide Altersstufen getrennt statt. 2. Einzeltämpfe, zugleich Mannschaftskämpfe: 100-Meter-Lauf, Hochsprung, Kugelstoßen, Schlagballweitwurf. Jede Teilnehmerin kann nur für eine der Übungen gemeldet werden. Es können sich Jünger- und Jünger-Mannschaften bewerben. 3. Einzeltämpfe: Weithrung, Speerwurf, Schwimmen (Brustschwimmen über 100 Meter). Jede Teilnehmerin kann nur für eine Übung gemeldet werden. Die Kämpfe 2. und 3. sind für beide Altersstufen dieselben.

Der Karlsruher Stadtausschuss erbittet Meldung der Teilnehmerzahlen zu allen Kämpfen unter ausdrücklicher Angabe der Einzelgaben zu den wahlweisen Übungen. Die Meldungen müssen bis spätestens 8. Juni 1920 vorliegen. Nachmeldungen können auf keinen Fall berücksichtigt werden. Zur teilweisen Zahlung der Kosten wird eine Meldebüchse erhoben von 50 Pf. für jeden Teilnehmer in der ersten Altersstufe (Jahrgänge 1905 und 1904), 1 Pf. für jeden Teilnehmer in der zweiten Altersstufe (Jahrgänge 1903 und 1902). Diese Meldebüchsen sind mit der Meldung einzusenden.

Lawn-Tennis-Turniere.

Der Karlsruher Eislauf- und Tennisverein ist trotz der Schwierigkeiten, die durch die hohen Preise gerade dem Tennispiel entgegenstehen, in diesem Jahre schon außerordentlich tatkräftig vorgegangen. Er hat bereits drei Stadtmeisterspiele hinter sich, und zwar spielte er an den Pfingsttagen gegen den Freiburger Tennisklub in Freiburg, am 30. Mai auf den hiesigen Plätzen überlegen gegen den Tennisklub Stuttgart und am Fronleichnamstag das Rückwettspiel gegen Freiburg. Weitere Stadtmeisterspiele sind für die nächste Zeit vorgegeben mit den Mannschaften von Mannheim und Heidelberg. Ferner wird Ende Juni voraussichtlich an Stelle des an diesem Zeitpunkt fälligen internationalen Wettspiels ein internes Wettspiel des Vereins oder ein auf badische Spieler beschränktes Wettspiel treten.

Außerordentlich spannend war der letzte Stadtmeisterspiel Freiburg-Karlsruhe auf den Plätzen in Karlsruhe am Fronleichnamstag. Karlsruhe war trotz guten Spieles an den Pfingsttagen in Freiburg gegen die vorzügliche Freiburger Mannschaft mit 13:4 Wettspielen unterlegen; allerdings war die gute Spielstärke der Karlsruher schon damals angebeutet durch das verhältnismäßig günstige Verhältnis der von ihnen gewonnenen gegen die von ihnen verlorenen Spiele.

Das Rückwettspiel ergab in harten Kämpfen einen entscheidenden Sieg der Karlsruher Mannschaft. Zu den nachstehend wiedergegebenen genauen Ergebnissen sei nur kurz berichtet, daß besonders auffällig das Herren-Einzelspiel Dr. Marcoty-Nielsen. Der erste Satz hand auf der Höhe der besten Turnierspiele. Leider vermochte Dr. Marcoty, der zuerst nur wenig Gelegenheit zum Spiel hat, gegenüber den harten Angriffen seines jugendlichen Gegners nicht voll durchzuhalten, so daß die beiden letzten Sätze von Nielsen verhältnismäßig leicht gewonnen werden konnten. Vorzüglich war auch das Herren-Doppelspiel Dr. Marcoty-Bauer gegen Nielsen-Ditt. Auch dieses stand auf der Höhe erster Turniere. Eine zahlreiche Zuschauerzahl folgte den spannenden Wettkämpfen. Im einzelnen waren die Ergebnisse folgende. Es gewinnt:

1. Herren-Einzelspiel:
Nielsen gegen Marcoty 7:9, 6:0, 6:0
v. Bolin gegen Bauer 12:10, 5:7, 6:2
Brähler gegen Ditt 5:7, 6:1, 6:3
D. Huber gegen Hefter 3:6, 6:1, 6:4
Carl gegen Kraska 8:10, 6:2, 6:3
B. Fuchs gegen D. Müller 6:1, 6:0
v. Schneider gegen Fels 8:10, 6:2, 8:6
v. Gündel gegen Jochum 6:4, 8:6
2. Damen-Einzelspiel:
Fr. v. Scheffel gegen Fr. v. Krensch 9:7, 6:1
Fr. v. Udermann gegen Fr. Dieffenbacher 6:4, 6:0
Fr. Fromberg gegen Fr. Schwalbach 6:1, 6:3
3. Herren-Doppelspiel:
Nielsen-Ditt gegen Marcoty-Bauer 5:7, 6:4, 6:4

- v. Bolin-D. Huber gegen Brähler-Hefter 8:6, 6:2
 - Carl-B. Fuchs gegen S. Müller-v. Schneider 7:5, 6:3
 - Kraska-v. Gündel gegen Fels-Jochum 6:4, 6:4
 - Herren- und Damen-Doppelspiel:
Fr. v. Scheffel-Nielsen gegen Fr. v. Krensch-Bauer 6:2, 6:2
Fr. v. Udermann-v. Bolin gegen Fr. Dieffenbacher-Brähler 6:2, 6:2
Fr. Schwalbach-Hefter gegen Fr. Fromberg-D. Huber 2:6, 6:3, 6:3
 - Herren-Einzelspiel gekrenzt:
Marcoty gegen v. Bolin 6:2, 3:6, 6:3
Nielsen gegen Bauer 6:2, 6:3
Brähler gegen D. Huber 6:2, 6:3
Hefter gegen Ditt 6:4, 6:4
B. Fuchs gegen Kraska 5:7, 7:5, 7:5
Carl gegen Müller 6:4, 6:2
v. Schneider gegen Jochum 6:3, 6:0
Fels gegen v. Gündel 7:5, 7:5
- Ergebnis: Sieg Karlsruhe mit 17:9 Wettspielen, 37:24 Sätzen, 341:278 Spielen.

Sport / Spiel.

Turn-, Spiel- und Sportfest der Technischen Hochschule.

Die Technische Hochschule veranstaltet auf ihrem Sportplatz im Balanengarten am Mittwoch, 9. Juni, nachmittags 3 Uhr, ein Akademisches Turn-, Spiel- und Sport-Fest. Unter den Vorführungen stehen an erster Stelle die Entscheidungen um die diesjährigen internen leistungsfähigsten Hochschulleistungen. Zum Austrag kommen Laufe über sämtliche üblichen Strecken bis 1500 Meter, sowie Wurf-, Sprung- und Stabhochsprungkonkurrenzen, ferner sind mehrere Staffelläufe vorgesehen. Es sind vielfach recht gute Leistungen zu erwarten, zumal im Karlsruher Sportleben bereits bekannte Namen vertreten sind. Ein Teil des reichhaltigen Programms wird ausgefüllt durch Darbietungen und Wettspiele turnerischer Art. Während der Vorführungen spielt auf dem Platze die Kapelle des Musikvereins Harmonie. Den Abschluß bildet ein Fußball-Wettspiel zwischen zusammengefügten Mannschaften der Technischen Hochschule zu Darmstadt und der hiesigen, das einen spannenden Verlauf nehmen wird.

Leichtathletik.

3325 Meldungen zum Staffellauf Potsdam-Berlin. Die am 13. Juni auf der Strecke von Potsdam nach Berlin zum 13. Male zum Austrag gelangende große Propagandaveranstaltung der Berliner Leichtathleten hat mit 69 Mannschaften und 3325 Läufern ein Weltrekorde erreicht, das alle bisherigen übertrifft. Am stärksten vertreten ist wieder der ehemalige Gewinner Berliner Sportclub mit 10 Mannschaften, davon 5 Haupt- und 5 Jugend- und je eine Damen- und Männermannschaft. Als nächster folgt sein stärkster Rivale der S. C. Charlottenburg mit 7 Mannschaften vor der Charlottenburger Turngemeinde mit 6, Berliner Athletik-Club mit 5, Berliner Turn- und Sportvereinigung mit 4, Berliner Sport-Berein 92 mit 3 und dem Akademischen Turnbund mit 2 Mannschaften. Für den Damen-Wettbewerb gingen 6 für die Altersklassen 5, für die Jugendklasse 12 und für die Staffelläufe 3 Meldungen ein.

Fußball.

Weitere Spielergebnisse. Der Fußballklub Germania-Intergraben gewann in Darlanden gegen den dortigen Fußballverein mit 8:2.

Rudern.

M. Zur 7. Karlsruher Hauptregatta am 27. Juni ist am kommenden Donnerstag, 10. Juni, Meldefrist und Startverlust im Friedrichshof. Die Ausschreibung sieht 15 Rennen vor und hält sich im allgemeinen an das bewährte Nennprogramm der Vorkriegszeit. Im 1. Achter und 1. Vierer werden die wertvollsten Waidpreise ausgefahren, die Großherzog Friedrich II. 1914 der hiesigen Regatta stiftete. Sonstige Wertpreise werden an die Sieger nicht verliehen.

Schwimmen.

Stadtmeisterspiel Stuttgart-Karlsruhe. Der nächste Sonntag, 13. Juni, bringt in Stuttgart zum erstenmal einen Stadtmeisterspiel im Schwimmen zwischen Karlsruhe und Stuttgart. Es sollen folgende Wettkämpfe ausgeschrieben werden: Stadiellagenstaffel 4x100 Meter, Einzelschwimmen der vier Schwimmarter, Damenschwimmen, Lange Strecke über 500 Meter, beliebige Staffelläufe 4x100 Meter und Wasserballspiel. Karlsruhe wird durch die Mannschaft des Karlsruher Schwimmvereins vertreten sein, denen die vorzüglichen Stuttgarter und Cannstatter Schwimmer, darunter der Weltreformmann Fahr, der Weltkampfmesser Schneefuß usw. gegenüber stehen. Der Stadtmeisterspiel soll im Herbst in Karlsruhe wiederholt werden.

S. V. Das Schwimmen um die Ehemalsterschaft am 13. Juni in Dresden hat aus allen Teilen des Reiches Rennumen erhalten. Zehn der besten deutschen Langstreckenschwimmer haben zu dem 5 km langen Wettbewerb gemeldet, von denen der Berliner Meister Barnum (Gefas-Brandau), der deutsche Meister Kunisch (Gefas-Brandau), Neuroth (Römer Schwimm-Club 1912) und Altmeyer (Schiel-Magdeburg) das Ende unter sich ausmachen sollten. Für den Damenwettbewerb gingen neun Meldungen ein. Von auswärtsigen Teilnehmerinnen nannten Fr. Lohmert (Erlangen 1910), Fr. Hähling (Gumburg), Fr. Gloga (Berliner Sport-Club) und Fr. Joseph (Mre-Charlottenburg). Am stärksten besetzt (15 Meldungen) ist die Juniorenklasse. Zum Einzelschwimmwettbewerb nannten 4 Teilnehmer aus Dresden. Der Stadtmeisterspiel im Staffelschwimmen (Herren und Damen) wird von Leipzig, Chemnitz, Meidenbach i. S., Magdeburg und Dresden bestritten. In Anbetracht der gemeinsamen Ziele der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft ist der Waidpreis für den Stadtmeisterspiel vom Präsidenten des Deutschen Reiches gestiftet worden.

Lawn-Tennis.

S. V. Die Lawn-Tennis-Weltmeisterschaften, die in Paris ausgetragen werden, brachten in der Schlussrunde der Einzelspieler den Franzosen Laurent den Sieg, der seinen Landsmann Guert überaus glücklicherweise mit 9:7, 6:2, 3:6, 6:2 schlug. Im Damendoppel spiel errang das englische Paar Mrs. Satterwaite-Mrs. Hoffmann den Titel gegen Mme. Goding-Mme. Gaudard-Franckreich mit 6:3, 6:1. Für die Herren-Doppelmeisterschaft haben sich die Franzosen Gobert-Laurent und das japanisch-englische Paar Misu-Biadirbi qualifiziert.



Wegweiser für den Verkehr mit den Vereinen

- Karlsruher Turnverein 1846.** Voral: Alte Brauerei Brunn. 2. V. Eigener Turnplatz. Mit Sportabteilung, Verein für Bewegungsspiele, 1. dort und besondere Vorkursabteilung. Abteilungen: 1. Turnen u. Spielen für Schüler, Schülerinnen, Damen, Jünger, Turner, ältere Männer, Fechter, Jüngere durch Wanderabteilung. 2. Bad. Schwimmverein. 3. Bad. Schwimmverein. 4. Bad. Schwimmverein. 5. Bad. Schwimmverein. 6. Bad. Schwimmverein. 7. Bad. Schwimmverein. 8. Bad. Schwimmverein. 9. Bad. Schwimmverein. 10. Bad. Schwimmverein. 11. Bad. Schwimmverein. 12. Bad. Schwimmverein. 13. Bad. Schwimmverein. 14. Bad. Schwimmverein. 15. Bad. Schwimmverein. 16. Bad. Schwimmverein. 17. Bad. Schwimmverein. 18. Bad. Schwimmverein. 19. Bad. Schwimmverein. 20. Bad. Schwimmverein. 21. Bad. Schwimmverein. 22. Bad. Schwimmverein. 23. Bad. Schwimmverein. 24. Bad. Schwimmverein. 25. Bad. Schwimmverein. 26. Bad. Schwimmverein. 27. Bad. Schwimmverein. 28. Bad. Schwimmverein. 29. Bad. Schwimmverein. 30. Bad. Schwimmverein. 31. Bad. Schwimmverein. 32. Bad. Schwimmverein. 33. Bad. Schwimmverein. 34. Bad. Schwimmverein. 35. Bad. Schwimmverein. 36. Bad. Schwimmverein. 37. Bad. Schwimmverein. 38. Bad. Schwimmverein. 39. Bad. Schwimmverein. 40. Bad. Schwimmverein. 41. Bad. Schwimmverein. 42. Bad. Schwimmverein. 43. Bad. Schwimmverein. 44. Bad. Schwimmverein. 45. Bad. Schwimmverein. 46. Bad. Schwimmverein. 47. Bad. Schwimmverein. 48. Bad. Schwimmverein. 49. Bad. Schwimmverein. 50. Bad. Schwimmverein. 51. Bad. Schwimmverein. 52. Bad. Schwimmverein. 53. Bad. Schwimmverein. 54. Bad. Schwimmverein. 55. Bad. Schwimmverein. 56. Bad. Schwimmverein. 57. Bad. Schwimmverein. 58. Bad. Schwimmverein. 59. Bad. Schwimmverein. 60. Bad. Schwimmverein. 61. Bad. Schwimmverein. 62. Bad. Schwimmverein. 63. Bad. Schwimmverein. 64. Bad. Schwimmverein. 65. Bad. Schwimmverein. 66. Bad. Schwimmverein. 67. Bad. Schwimmverein. 68. Bad. Schwimmverein. 69. Bad. Schwimmverein. 70. Bad. Schwimmverein. 71. Bad. Schwimmverein. 72. Bad. Schwimmverein. 73. Bad. Schwimmverein. 74. Bad. Schwimmverein. 75. Bad. Schwimmverein. 76. Bad. Schwimmverein. 77. Bad. Schwimmverein. 78. Bad. Schwimmverein. 79. Bad. Schwimmverein. 80. Bad. Schwimmverein. 81. Bad. Schwimmverein. 82. Bad. Schwimmverein. 83. Bad. Schwimmverein. 84. Bad. Schwimmverein. 85. Bad. Schwimmverein. 86. Bad. Schwimmverein. 87. Bad. Schwimmverein. 88. Bad. Schwimmverein. 89. Bad. Schwimmverein. 90. Bad. Schwimmverein. 91. Bad. Schwimmverein. 92. Bad. Schwimmverein. 93. Bad. Schwimmverein. 94. Bad. Schwimmverein. 95. Bad. Schwimmverein. 96. Bad. Schwimmverein. 97. Bad. Schwimmverein. 98. Bad. Schwimmverein. 99. Bad. Schwimmverein. 100. Bad. Schwimmverein. 101. Bad. Schwimmverein. 102. Bad. Schwimmverein. 103. Bad. Schwimmverein. 104. Bad. Schwimmverein. 105. Bad. Schwimmverein. 106. Bad. Schwimmverein. 107. Bad. Schwimmverein. 108. Bad. Schwimmverein. 109. Bad. Schwimmverein. 110. Bad. Schwimmverein. 111. Bad. Schwimmverein. 112. Bad. Schwimmverein. 113. Bad. Schwimmverein. 114. Bad. Schwimmverein. 115. Bad. Schwimmverein. 116. Bad. Schwimmverein. 117. Bad. Schwimmverein. 118. Bad. Schwimmverein. 119. Bad. Schwimmverein. 120. Bad. Schwimmverein. 121. Bad. Schwimmverein. 122. Bad. Schwimmverein. 123. Bad. Schwimmverein. 124. Bad. Schwimmverein. 125. Bad. Schwimmverein. 126. Bad. Schwimmverein. 127. Bad. Schwimmverein. 128. Bad. Schwimmverein. 129. Bad. Schwimmverein. 130. Bad. Schwimmverein. 131. Bad. Schwimmverein. 132. Bad. Schwimmverein. 133. Bad. Schwimmverein. 134. Bad. Schwimmverein. 135. Bad. Schwimmverein. 136. Bad. Schwimmverein. 137. Bad. Schwimmverein. 138. Bad. Schwimmverein. 139. Bad. Schwimmverein. 140. Bad. Schwimmverein. 141. Bad. Schwimmverein. 142. Bad. Schwimmverein. 143. Bad. Schwimmverein. 144. Bad. Schwimmverein. 145. Bad. Schwimmverein. 146. Bad. Schwimmverein. 147. Bad. Schwimmverein. 148. Bad. Schwimmverein. 149. Bad. Schwimmverein. 150. Bad. Schwimmverein. 151. Bad. Schwimmverein. 152. Bad. Schwimmverein. 153. Bad. Schwimmverein. 154. Bad. Schwimmverein. 155. Bad. Schwimmverein. 156. Bad. Schwimmverein. 157. Bad. Schwimmverein. 158. Bad. Schwimmverein. 159. Bad. Schwimmverein. 160. Bad. Schwimmverein. 161. Bad. Schwimmverein. 162. Bad. Schwimmverein. 163. Bad. Schwimmverein. 164. Bad. Schwimmverein. 165. Bad. Schwimmverein. 166. Bad. Schwimmverein. 167. Bad. Schwimmverein. 168. Bad. Schwimmverein. 169. Bad. Schwimmverein. 170. Bad. Schwimmverein. 171. Bad. Schwimmverein. 172. Bad. Schwimmverein. 173. Bad. Schwimmverein. 174. Bad. Schwimmverein. 175. Bad. Schwimmverein. 176. Bad. Schwimmverein. 177. Bad. Schwimmverein. 178. Bad. Schwimmverein. 179. Bad. Schwimmverein. 180. Bad. Schwimmverein. 181. Bad. Schwimmverein. 182. Bad. Schwimmverein. 183. Bad. Schwimmverein. 184. Bad. Schwimmverein. 185. Bad. Schwimmverein. 186. Bad. Schwimmverein. 187. Bad. Schwimmverein. 188. Bad. Schwimmverein. 189. Bad. Schwimmverein. 190. Bad. Schwimmverein. 191. Bad. Schwimmverein. 192. Bad. Schwimmverein. 193. Bad. Schwimmverein. 194. Bad. Schwimmverein. 195. Bad. Schwimmverein. 196. Bad. Schwimmverein. 197. Bad. Schwimmverein. 198. Bad. Schwimmverein. 199. Bad. Schwimmverein. 200. Bad. Schwimmverein. 201. Bad. Schwimmverein. 202. Bad. Schwimmverein. 203. Bad. Schwimmverein. 204. Bad. Schwimmverein. 205. Bad. Schwimmverein. 206. Bad. Schwimmverein. 207. Bad. Schwimmverein. 208. Bad. Schwimmverein. 209. Bad. Schwimmverein. 210. Bad. Schwimmverein. 211. Bad. Schwimmverein. 212. Bad. Schwimmverein. 213. Bad. Schwimmverein. 214. Bad. Schwimmverein. 215. Bad. Schwimmverein. 216. Bad. Schwimmverein. 217. Bad. Schwimmverein. 218. Bad. Schwimmverein. 219. Bad. Schwimmverein. 220. Bad. Schwimmverein. 221. Bad. Schwimmverein. 222. Bad. Schwimmverein. 223. Bad. Schwimmverein. 224. Bad. Schwimmverein. 225. Bad. Schwimmverein. 226. Bad. Schwimmverein. 227. Bad. Schwimmverein. 228. Bad. Schwimmverein. 229. Bad. Schwimmverein. 230. Bad. Schwimmverein. 231. Bad. Schwimmverein. 232. Bad. Schwimmverein. 233. Bad. Schwimmverein. 234. Bad. Schwimmverein. 235. Bad. Schwimmverein. 236. Bad. Schwimmverein. 237. Bad. Schwimmverein. 238. Bad. Schwimmverein. 239. Bad. Schwimmverein. 240. Bad. Schwimmverein. 241. Bad. Schwimmverein. 242. Bad. Schwimmverein. 243. Bad. Schwimmverein. 244. Bad. Schwimmverein. 245. Bad. Schwimmverein. 246. Bad. Schwimmverein. 247. Bad. Schwimmverein. 248. Bad. Schwimmverein. 249. Bad. Schwimmverein. 250. Bad. Schwimmverein. 251. Bad. Schwimmverein. 252. Bad. Schwimmverein. 253. Bad. Schwimmverein. 254. Bad. Schwimmverein. 255. Bad. Schwimmverein. 256. Bad. Schwimmverein. 257. Bad. Schwimmverein. 258. Bad. Schwimmverein. 259. Bad. Schwimmverein. 260. Bad. Schwimmverein. 261. Bad. Schwimmverein. 262. Bad. Schwimmverein. 263. Bad. Schwimmverein. 264. Bad. Schwimmverein. 265. Bad. Schwimmverein. 266. Bad. Schwimmverein. 267. Bad. Schwimmverein. 268. Bad. Schwimmverein. 269. Bad. Schwimmverein. 270. Bad. Schwimmverein. 271. Bad. Schwimmverein. 272. Bad. Schwimmverein. 273. Bad. Schwimmverein. 274. Bad. Schwimmverein. 275. Bad. Schwimmverein. 276. Bad. Schwimmverein. 277. Bad. Schwimmverein. 278. Bad. Schwimmverein. 279. Bad. Schwimmverein. 280. Bad. Schwimmverein. 281. Bad. Schwimmverein. 282. Bad. Schwimmverein. 283. Bad. Schwimmverein. 284. Bad. Schwimmverein. 285. Bad. Schwimmverein. 286. Bad. Schwimmverein. 287. Bad. Schwimmverein. 288. Bad. Schwimmverein. 289. Bad. Schwimmverein. 290. Bad. Schwimmverein. 291. Bad. Schwimmverein. 292. Bad. Schwimmverein. 293. Bad. Schwimmverein. 294. Bad. Schwimmverein. 295. Bad. Schwimmverein. 296. Bad. Schwimmverein. 297. Bad. Schwimmverein. 298. Bad. Schwimmverein. 299. Bad. Schwimmverein. 300. Bad. Schwimmverein. 301. Bad. Schwimmverein. 302. Bad. Schwimmverein. 303. Bad. Schwimmverein. 304. Bad. Schwimmverein. 305. Bad. Schwimmverein. 306. Bad. Schwimmverein. 307. Bad. Schwimmverein. 308. Bad. Schwimmverein. 309. Bad. Schwimmverein. 310. Bad. Schwimmverein. 311. Bad. Schwimmverein. 312. Bad. Schwimmverein. 313. Bad. Schwimmverein. 314. Bad. Schwimmverein. 315. Bad. Schwimmverein. 316. Bad. Schwimmverein. 317. Bad. Schwimmverein. 318. Bad. Schwimmverein. 319. Bad. Schwimmverein. 320. Bad. Schwimmverein. 321. Bad. Schwimmverein. 322. Bad. Schwimmverein. 323. Bad. Schwimmverein. 324. Bad. Schwimmverein. 325. Bad. Schwimmverein. 326. Bad. Schwimmverein. 327. Bad. Schwimmverein. 328. Bad. Schwimmverein. 329. Bad. Schwimmverein. 330. Bad. Schwimmverein. 331. Bad. Schwimmverein. 332. Bad. Schwimmverein. 333. Bad. Schwimmverein. 334. Bad. Schwimmverein. 335. Bad. Schwimmverein. 336. Bad. Schwimmverein. 337. Bad. Schwimmverein. 338. Bad. Schwimmverein. 339. Bad. Schwimmverein. 340. Bad. Schwimmverein. 341. Bad. Schwimmverein. 342. Bad. Schwimmverein. 343. Bad. Schwimmverein. 344. Bad. Schwimmverein. 345. Bad. Schwimmverein. 346. Bad. Schwimmverein. 347. Bad. Schwimmverein. 348. Bad. Schwimmverein. 349. Bad. Schwimmverein. 350. Bad. Schwimmverein. 351. Bad. Schwimmverein. 352. Bad. Schwimmverein. 353. Bad. Schwimmverein. 354. Bad. Schwimmverein. 355. Bad. Schwimmverein. 356. Bad. Schwimmverein. 357. Bad. Schwimmverein. 358. Bad. Schwimmverein. 359. Bad. Schwimmverein. 360. Bad. Schwimmverein. 361. Bad. Schwimmverein. 362. Bad. Schwimmverein. 363. Bad. Schwimmverein. 364. Bad. Schwimmverein. 365. Bad. Schwimmverein. 366. Bad. Schwimmverein. 367. Bad. Schwimmverein. 368. Bad. Schwimmverein. 369. Bad. Schwimmverein. 370. Bad. Schwimmverein. 371. Bad. Schwimmverein. 372. Bad. Schwimmverein. 373. Bad. Schwimmverein. 374. Bad. Schwimmverein. 375. Bad. Schwimmverein. 376. Bad. Schwimmverein. 377. Bad. Schwimmverein. 378. Bad. Schwimmverein. 379. Bad. Schwimmverein. 380. Bad. Schwimmverein. 381. Bad. Schwimmverein. 382. Bad. Schwimmverein. 383. Bad. Schwimmverein. 384. Bad. Schwimmverein. 385. Bad. Schwimmverein. 386. Bad. Schwimmverein. 387. Bad. Schwimmverein. 388. Bad. Schwimmverein. 389. Bad. Schwimmverein. 390. Bad. Schwimmverein. 391. Bad. Schwimmverein. 392. Bad. Schwimmverein. 393. Bad. Schwimmverein. 394. Bad. Schwimmverein. 395. Bad. Schwimmverein. 396. Bad. Schwimmverein. 397. Bad. Schwimmverein. 398. Bad. Schwimmverein. 399. Bad. Schwimmverein. 400. Bad. Schwimmverein. 401. Bad. Schwimmverein. 402. Bad. Schwimmverein. 403. Bad. Schwimmverein. 404. Bad. Schwimmverein. 405. Bad. Schwimmverein. 406. Bad. Schwimmverein. 407. Bad. Schwimmverein. 408. Bad. Schwimmverein. 409. Bad. Schwimmverein. 410. Bad. Schwimmverein. 411. Bad. Schwimmverein. 412. Bad. Schwimmverein. 413. Bad. Schwimmverein. 414. Bad. Schwimmverein. 415. Bad. Schwimmverein. 416. Bad. Schwimmverein. 417. Bad. Schwimmverein. 418. Bad. Schwimmverein. 419. Bad. Schwimmverein. 420. Bad. Schwimmverein. 421. Bad. Schwimmverein. 422. Bad. Schwimmverein. 423. Bad. Schwimmverein. 424. Bad. Schwimmverein. 425. Bad. Schwimmverein. 426. Bad. Schwimmverein. 427. Bad. Schwimmverein. 428. Bad. Schwimmverein. 429. Bad. Schwimmverein. 430. Bad. Schwimmverein. 431. Bad. Schwimmverein. 432. Bad. Schwimmverein. 433. Bad. Schwimmverein. 434. Bad. Schwimmverein. 435. Bad. Schwimmverein. 436. Bad. Schwimmverein. 437. Bad. Schwimmverein. 438. Bad. Schwimmverein. 439. Bad. Schwimmverein. 440. Bad. Schwimmverein. 441. Bad. Schwimmverein. 442. Bad. Schwimmverein. 443. Bad. Schwimmverein. 444. Bad. Schwimmverein. 445. Bad. Schwimmverein. 446. Bad. Schwimmverein. 447. Bad. Schwimmverein. 448. Bad. Schwimmverein. 449. Bad. Schwimmverein. 450. Bad. Schwimmverein. 451. Bad. Schwimmverein. 452. Bad. Schwimmverein. 453. Bad. Schwimmverein. 454. Bad. Schwimmverein. 455. Bad. Schwimmverein. 456. Bad. Schwimmverein. 457. Bad. Schwimmverein. 458. Bad. Schwimmverein. 459. Bad. Schwimmverein. 460. Bad. Schwimmverein. 461. Bad. Schwimmverein. 462. Bad. Schwimmverein. 463. Bad. Schwimmverein. 464. Bad. Schwimmverein. 465. Bad. Schwimmverein. 466. Bad. Schwimmverein. 467. Bad. Schwimmverein. 468. Bad. Schwimmverein. 469. Bad. Schwimmverein. 470. Bad. Schwimmverein. 471. Bad. Schwimmverein. 472. Bad. Schwimmverein. 473. Bad. Schwimmverein. 474. Bad. Schwimmverein. 475. Bad. Schwimmverein. 476. Bad. Schwimmverein. 477. Bad. Schwimmverein. 478. Bad. Schwimmverein. 479. Bad. Schwimmverein. 480. Bad. Schwimmverein. 481. Bad. Schwimmverein. 482. Bad. Schwimmverein. 483. Bad. Schwimmverein. 484. Bad. Schwimmverein. 485. Bad. Schwimmverein. 486. Bad. Schwimmverein. 487. Bad. Schwimmverein. 488. Bad. Schwimmverein. 489. Bad. Schwimmverein. 490. Bad. Schwimmverein. 491. Bad. Schwimmverein. 492. Bad. Schwimmverein. 493. Bad. Schwimmverein. 494. Bad. Schwimmverein. 495. Bad. Schwimmverein. 496. Bad. Schwimmverein. 497. Bad. Schwimmverein. 498. Bad. Schwimmverein. 499. Bad. Schwimmverein. 500. Bad. Schwimmverein. 501. Bad. Schwimmverein. 502. Bad. Schwimmverein. 503. Bad. Schwimmverein. 504. Bad. Schwimmverein. 505. Bad. Schwimmverein. 506. Bad. Schwimmverein. 507. Bad. Schwimmverein. 508. Bad. Schwimmverein. 509. Bad. Schwimmverein. 510. Bad. Schwimmverein. 511. Bad. Schwimmverein. 512. Bad. Schwimmverein. 513. Bad. Schwimmverein. 514. Bad. Schwimmverein. 515. Bad. Schwimmverein. 516. Bad. Schwimmverein. 517. Bad. Schwimmverein. 518. Bad. Schwimmverein. 519. Bad. Schwimmverein. 520. Bad. Schwimmverein. 521. Bad. Schwimmverein. 522. Bad. Schwimmverein. 523. Bad. Schwimmverein. 524. Bad. Schwimmverein. 525. Bad. Schwimmverein. 526. Bad. Schwimmverein. 527. Bad. Schwimmverein. 528. Bad. Schwimmverein. 529. Bad. Schwimmverein. 530. Bad. Schwimmverein. 531. Bad. Schwimmverein. 532. Bad. Schwimmverein. 533. Bad. Schwimmverein. 534. Bad. Schwimmverein. 535. Bad. Schwimmverein. 536. Bad. Schwimmverein. 537. Bad. Schwimmverein. 538. Bad. Schwimmverein. 539. Bad. Schwimmverein. 540. Bad. Schwimmverein. 541. Bad. Schwimmverein. 542. Bad. Schwimmverein. 543. Bad. Schwimmverein. 544. Bad. Schwimmverein. 545. Bad. Schwimmverein. 546. Bad. Schwimmverein. 547. Bad. Schwimmverein. 548. Bad. Schwimmverein. 549. Bad. Schwimmverein. 550. Bad. Schwimmverein. 551. Bad. Schwimmverein. 552. Bad. Schwimmverein. 553. Bad. Schwimmverein. 554. Bad. Schwimmverein. 555. Bad. Schwimmverein. 556. Bad. Schwimmverein. 557. Bad. Schwimmverein. 558. Bad. Schwimmverein. 559. Bad. Schwimmverein. 560. Bad. Schwimmverein. 561. Bad. Schwimmverein. 562. Bad. Schwimmverein. 563. Bad. Schwimmverein. 564. Bad. Schwimmverein. 565. Bad. Schwimmverein. 566. Bad. Schwimmverein. 567. Bad. Schwimmverein. 568. Bad. Schwimmverein. 569. Bad. Schwimmverein. 570. Bad. Schwimmverein. 571. Bad. Schwimmverein. 572. Bad. Schwimmverein. 573. Bad. Schwimmverein. 574. Bad. Schwimmverein. 575. Bad. Schwimmverein. 576. Bad. Schwimmverein. 577. Bad. Schwimmverein. 578. Bad. Schwimmverein. 579. Bad. Schwimmverein. 580. Bad. Schwimmverein. 581. Bad. Schwimmverein. 582. Bad. Schwimmverein. 583. Bad. Schwimmverein. 584. Bad. Schwimmverein. 585. Bad. Schwimmverein. 586. Bad. Schwimmverein. 587. Bad. Schwimmverein. 588. Bad. Schwimmverein. 589. Bad. Schwimmverein. 590. Bad. Schwimmverein. 591. Bad. Schwimmverein. 592. Bad. Schwimmverein. 593. Bad. Schwimmverein. 594. Bad. Schwimmverein. 595. Bad. Schwimmverein. 596. Bad. Schwimmverein. 597. Bad. Schwimmverein. 598. Bad. Schwimmverein. 599. Bad. Schwimmverein. 600. Bad. Schwimmverein. 601. Bad. Schwimmverein. 602. Bad. Schwimmverein. 603. Bad. Schwimmverein. 604. Bad. Schwimmverein. 605. Bad. Schwimmverein. 606. Bad. Schwimmverein. 607. Bad. Schwimmverein. 608. Bad. Schwimmverein. 609. Bad. Schwimmverein. 610. Bad. Schwimmverein. 611. Bad. Schwimmverein. 612. Bad. Schwimmverein. 613. Bad. Schwimmverein. 614. Bad. Schwimmverein. 615. Bad. Schwimmverein. 616. Bad. Schwimmverein. 617. Bad. Schwimmverein. 618. Bad. Schwimmverein. 619. Bad. Schwimmverein. 620. Bad. Schwimmverein. 621. Bad. Schwimmverein. 622. Bad. Schwimmverein. 623. Bad. Schwimmverein. 624. Bad. Schwimmverein. 625. Bad. Schwimmverein. 626. Bad. Schwimmverein. 627. Bad. Schwimmverein. 628. Bad. Schwimmverein. 629. Bad. Schwimmverein. 630.

In das Handelsregister A ist eingetragen: Zu Band I D. S. 143 zur Firma S. Weisendorfer, Karlsruhe: Das Geschäft ist übergegangen auf die Geschäftsinhaberinnen Henriette Balde und Adrienne Louise Pöcher, Karlsruhe, welche bisher als unter 1. Juni 1920 erlöschende offene Handelsgesellschaft unter der Firma S. Weisendorfer nachgeführt sind.

Zu Band I D. S. 311 auf Firma Adolf Seel, Karlsruhe: Die offene Handelsgesellschaft Werner Gottfried Pfaff, Robitzki, Herr in der Pfalz; Eugen Rattus, Fabrikant, Strassburg und Heinrich Klingensmeier, Fabrikant, Strassburg-Mendorf sind als persönlich haftende Gesellschafter in das Geschäft eingetragen. Die Gesellschaft hat am 1. April 1920 begonnen. Profura: Adolf Julius Seel, Kaufmann, Karlsruhe.

Zu Band I D. S. 323 zur Firma Max Domburger, Karlsruhe: Der Geschäftsführer Kaufmann Moritz Domburger, Karlsruhe ist gestorben; dessen Witwe Selma, geb. Mayer ist an seine Stelle als persönlich haftende Gesellschafterin ohne Vertretungsbezugnis in das Geschäft eingetragen. Profura: Kaufmann Nathan Domburger Ehefrau Anna, geb. Mayer, Karlsruhe.

Zu Band III D. S. 16 beim Band VI D. S. 180 zur Firma Weiswiler Gutmann, Mannheim mit einer Zweigniederlassung in Karlsruhe: die Profura des Ehemann Baer, Mannheim, ist erloschen.

Zu Band VI D. S. 170: Firma und Sitz: Deutsch-Afrikanische Import- u. Export-Gesellschaft Wila & Erb, Karlsruhe. Vertretlich haftende Gesellschafter: Alfred Theophil Wila, Kaufmann, Karlsruhe und Heinrich Erb, Kaufmann daselbst. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 12. Mai 1920 begonnen.

Karlsruhe, den 4. Juni 1920.
Badisches Amtsgericht B 2.

In das Genossenschaftsregister ist zu Band I D. S. 78 zur Einkaufsgenossenschaft des Vereins der Zigarren- und Tabakhändler, e. G. m. b. H. in Karlsruhe eingetragen: Zur Auflösung der außerordentlichen Generalversammlung vom 8. April 1920 ist die Genossenschaft aufgelöst. Als Liquidatoren sind bestellt: Richard Kinnen und Karl Kiebling, Zigarrenhändler, Karlsruhe.

Karlsruhe, den 5. Juni 1920.
Badisches Amtsgericht B 2.

In das Güterrechtsregister ist zu Band IX eingetragen: Seite 458: Bürger Anton Georg Ludwig, Kaufmann, Karlsruhe und Eleonore, geb. Kallner. Vertrag vom 20. Mai 1920: Spitztrennung, Seite 459: Franz Jakob, Maschinenhändler, Karlsruhe und Verita, geb. Bender. Vertrag vom 20. Mai 1920: Gütertrennung, Seite 460: Werner August, Mechaniker, Karlsruhe und Bertha, geb. Veiter. Vertrag vom 20. Mai 1920: Erbschaftsgemeinschaft mit Vorbehalt des Erbes.

Karlsruhe, den 4. Juni 1920.
Badisches Amtsgericht B 2.

Helferinnenbund
Dienstag, 4 Uhr, Schützen, Ritterstraße
Vortrag von Herrn Walter Höpfer (Malsch) über „Hermann Wund“
Kursführerinnen erbeten. 1 Glas u. Brot mitbringen.

D. S. B. Jugendabteilung
Mittwoch, den 9. Juni, abends 8 Uhr
Hilfamt „Hilfamt“, Baumwollstraße
Eternabend
mit Theater und Unterhaltung. Mitglieder mit Angehörigen sowie alle Jungmänner sind herzlich eingeladen. Eintritt frei!
Der Jugendobmann.

„Privat“-Zuschneideschule
Schloß Hen, Ritterstr. 7.
Anfertigung von Zuschneiden von Wäsche und Blusen nach Maß, sowie im feinen Ausbessern von Wäsche. Anmeldungen täglich vormittags von 9-12 Uhr.
H. Gießel.

Volksbühne.
Vorstellungreihe B. (Juni-Juli).
Doktor Klaus.
Vollständig in 4 Akten von Adolf Arronow.
Die Eintrittskarten sind an die Dramatisierungen ausgegeben.
Die Besetzer werden erbeten, die Karten baldmöglichst abzuholen.
Die städtische Einlaßkarte für 20 Pfg. ist diesmal durch die Eintrittskarte schon mitbezahlt.

Wir zeigen unsere Vermählung an
Alexander von Engelberg
Hedwig von Engelberg-Holm
Karlsruhe Gernsbach
Juni 1920.

Der Mann, der die Stadt plünderte.
Roman von Sven Elovskad.
(Kavarski verboten.)
(50)
Krag raffelte mit den Schlüsseln. Endlich fand er den richtigen und steckte ihn ins Schloß. „Dies ist die linke Schwelade“, sagte er. „Ich möchte Ihnen nur mitteilen, bevor ich sie aufmache, daß der Ordensstern gestern nachmittag an seinem Platz war.“
Er öffnete. Der Ordensstern war fort.
Wie gelähmt standen die beiden Männer vor dem Schreibtisch. Es war kein Zweifel möglich. Der vermeintliche Taschendieb hatte seine Drohung wahrgemacht, und sein Unternehmen war gelungen.
Er war aus der Fäst entflohen, hatte Krag in der Nacht einen Besuch abgestattet und ihm den Orden gestohlen.
Krag bebte an allen Gliedern. Er mußte immer wieder daran denken, daß der Dieb vor einigen Stunden, während er selbst schlief, ihm so nahe gewesen war, daß er ihn hätte anrühren können, indem er die Hand ausstreckte.
Krag war in Lebensgefahr geraten.
Und doch hatte der Verbrecher die Gelegenheit nicht benutzt. Das war ein Beitrag zur Charakteristik dieser merkwürdigen Verbrecherbande: ihre große Freundlichkeit gegenüber den Menschen. Diese Leute raubten gerne, neckten und drohten, taten aber nichts Böses. Im Grunde war es eine lebenswürdige Gesellschaft, und Krag mußte hier vor der Schwelade wieder einräumen, daß es eine Bande mit Humor war. Einige der Mitglieder wogten offenbar alles für einen guten Zweck.

Schöne Lagerräume
mit Aufzug u. Gleisanlagen zu vermieten.
Anfragen erbeten an Architekt
Günth, Karl-Wilhelmstr. 50.

Definit. Verzeigerung.
Dienstag, den 9. Juni 1920, vorm. 11 Uhr, werde ich in Karlsruhe mit Zustimmung des Ministeriums für die Verzeigerung von
4500 kg. Lumpen
gegen bare Zahlung öffentlich versteigern.
Versteigerungsort: vor dem Amtsgericht in Karlsruhe, am 9. Juni 1920, 11 Uhr, Gerichtsamt, Zimmer 1 in Karlsruhe.

Alleinmädchen
in kleinen Hausbau zu vermieten. Hohe Veranlagung für feierl. Gastl. Dr. Geiler-Sagitt, Bernhardtstr. 19, 8. St.

Arbeiterkantine
eines größeren Betriebes mit gutem Essen, Wein, Bier, Obst, Gemüse, Fleisch, Fisch, etc. in der Nähe der Fabrik. Eintr. 10 Pfg. pro Tag. 10-12 Uhr. 10-12 Uhr. 10-12 Uhr.

Zimmer
Gut möbl. Mansardenzimmer an 10. Arbeiterstr. 10. 10-12 Uhr.

Miseregesuche
Gesucht für 1. Oktober oder früher

Werkstat.
Weber, Poststraße 8.

Kapitalisten
verleiht in kurzer Zeit. Selbstgeber v. 100 Mark an aufwärts an jeden Mann bei monatlicher Rückzahlung durch den Schuldner. 10-12 Uhr.

20 000 Mk.
Betriebskapital von gem. Unternehmen für sofortige Ausführung. 10-12 Uhr.

Offene Stellen
Ehrliches, fleißiges Mädchen für sofort oder 15. 6. M. gesucht. Karlsruhe, 08. 1. St.

Kapitalisten und Rentner,
die bessere Verwaltung ihres Vermögens wünschen, können sich an deutscher Aktien-Gesellschaft (Nahrungsmittelverteilung) beteiligen. Zur Ausgabe gelangen 10 500 Aktien zum Nennwert von Mk. 1000.—
Für dieses gesamte Kapital werden neue Werte geschaffen.
Interessenten wollen sich um F. F. 4613 an Rudolf Wölke, Karlsruhe, wenden.

Zeitungsverkäufer (innen)
für den Einzelverkauf für morgens gesucht.
Bei reger Tätigkeit lohnender Verdienst.
Angebote an
„Karlsruher Tagblatt“
Ritterstraße 1.

Silberne und goldene Dosen usw.
Alte Porzellane, Gruppen, Figuren, Tassen
Schöne Bronze-Uhren und Sonnenuhren
Schmuck, Teppiche, Gobelins, Möbel, Bilder
Englische, deutsche und franz. Kupferstiche
sowie sonstige Altertümer jeder Art kauft zu
bekannt realen Preisen.

Antiquar Sasse
Kaiserstraße 233. Telefon 1154.
Dienstag und Mittwoch
von 9-12 Uhr und von 2-5 Uhr werden

Gebisse
zum höchsten Tagespreise angekauft.
Karlsruhe, 37, part.

Ein Hund
kurhaarig, wachsam und als Viehhund verwendbar, zu kaufen gesucht. Genaue Angabe mit Preisangabe um Nr. 988 ins Tagblattbüro erbeten.

Altertümer
aller Art, Gold, Silber, alte Schmuck, Edelsteine, etc. kauft zu höchsten Preisen. 10-12 Uhr.

Zahle die höchsten Tagespreise
für abgelagerte Gersten- u. Damentleider, etc. kauft zu höchsten Preisen. 10-12 Uhr.

Gold-, Silberwaren
kauft fortwährend. Frau Pfleger, Dirlachstr. 31, 8. St.

Barbara Seegmüller
Atelier für künstl. Damenkleidung
Steinstraße 25
Meine Telefonnummer hat sich ab heute in
Nummer 4203
geändert.

Patentanwalt P. A. Ohnimus
Karlsruhe, Leopoldstr. 44. Tel. 2052.

Bilder-Einrahmen
eigener Werkstätte, Rahmen aller Art, gerahmte Kunstblätter, Originalgemälde.
Schlössers Kunsthandlung und Rahmenfabrik
Kaiserstraße 38.

Berg- u. Talbahn
In der Hauptreihe unten steht
Leesers bekannte
Dampf-Berg- u. Talbahn
Schönstes Familien-Etablissement
für Alt und Jung.
Zu zahlreichem Besuch ladet ein
der Besitzer **August Leoser.**

Kontrollkästen National, kauft gegen Barzahlung, Nummer und Preisangabe erbeten. Fritz Heß, Mannheim, Weberstr. 7.

Zur Hautpflege
Elcaya-Creme
Electra-
Kaloderma-
Terax-
Nivea-
Mandel-
Alpenblüten-
Lilienmilch-
Uralia-
Kombella-
Aok-
empfiehlt
H. Bieler
Kaiserstraße 223
zwischen Dougl.-u. Hirschstr.

Hüte
jeder Art werden gemacht, gefärbt u. garniert. Vordere, Seitenhüte, Seidenhüte, etc. kauft zu höchsten Preisen. 10-12 Uhr.

Herrn-Strick-Wäsche
Kragen 60 Pfg.
Halsketten 80 Pfg.
Vorhemden 80 Pfg.
Kragenschwämme
Diener
Annameliste: Wilsdorf, Vordere, 81. Waden, Gassen, Schützenstr. 53. Waden, Kerner, Gartenstr. 62. Waden.

Tapeten
reichhaltige Auswahl
H. Durand
Douglasstraße 26.
bei d. Doroth. Tel. 3436.
Heber u. Tapetenfabrik
Wilsdorf, 81. Waden.

Reparatur-Werkstätte
Email- u. Blechgeschirre werden repariert (nicht gelocht) ebenso werden verzinnte Bleche billig eingeleitet. 10-12 Uhr.

Waschbecken, Klosetts, Badewannen, Heizöfen.
Emil Schmidt & Kons.
Kaiserstraße 209.

Schlemmfreide
100 kg u. 70 ab Durach gegen Nachnahme oder Voreinlösung des Betrags. Ueberlässe müssen eingeliefert werden. 10-12 Uhr.

Central-Drogerie, Durach, Telefon 989.
Zind-, Gebirg- und Smolting-Anzüge
verleiht
D. d. Gartenstraße 7.

Rebelloge
J. O. O. F.
Mittwoch 8 Uhr
A.-L. Vortr. Nr. 2 u. D.
Samstag 8 Uhr Fam.-Abend.

Ihre Wolle
verarbeitet in Strickwaren jeder Art. Herren- u. Damenstoffe, Kostümstoffe, Schürmenstoffe, Gendarmenstoffe und Decken bei
schnellster, reeller Bedienung
die Wollwäberei von
Gebrüder Seeger,
Rohrdorf bei Nagold (Württbg.).

Bügelkochen
frisch einetroffen.
M. Stromeyer, Lagerhaus-Gesellschaft
Karlsruhe-Rheinhafen. Telefon 906 und 907.

Statt besonderer Anzeige.
Unsere liebe Mutter und Großmutter
Anna Hosp, geb. Stigler
ist heute vormittag 1/2 12 Uhr im 82. Lebensjahre sanft entschlafen.
Karlsruhe, den 6. Juni 1920.
Anna Hosp.
Frieda Haas, geb. Hosp.
Die Beisetzung findet Dienstag, den 8. Juni, nachmittags 1/3 Uhr statt.

Trauer-Hüte
in jeder Preislage stets vorrätig.
Geschw. Gutmann
Ecke Kaiser u. Waldstr.

Von der Reise zurück ordiniert
Dr. Bernh. Gust. Arnsperger
nunmehr Karl-Wilhelmstr. 1a.
8 1/2-10 u. 3-5. Fernruf 2058.

Dentist Holl
von der Reise zurück.
Ritterstraße 8. Telefon 2798.
Sprechstunden für Zahnkranke v. 9-12 u. 2-5.
Samstags nachmitt. u. Sonntags geschlossen.

Phorosan-Heilanstalt
für Haut- und Geschlechtskrankheiten
Karlsruhe, Kaiserstrasse 91 III
Schmerzlose Behandlung der Gonorrhoe nach dem neuen Phorosan-Verfahren. Heilung - ohne Berufsberatung - in kürzester Zeit möglich. Syphilisbehandlung, Blutuntersuchungen, Behandlung sämtlicher Hauterkrankungen.
Arztl. Leitung: Dr. med. v. Asten.
Getrennte Wartezimmer.
Sprechstunden: Werktags 1/2 11-1/2 6 Uhr.
Dienstag keine Sprechstunde. Sonntags 10-11 Uhr.

Jahre Wolle
verarbeitet in Strickwaren jeder Art. Herren- u. Damenstoffe, Kostümstoffe, Schürmenstoffe, Gendarmenstoffe und Decken bei
schnellster, reeller Bedienung
die Wollwäberei von
Gebrüder Seeger,
Rohrdorf bei Nagold (Württbg.).

Bügelkochen
frisch einetroffen.
M. Stromeyer, Lagerhaus-Gesellschaft
Karlsruhe-Rheinhafen. Telefon 906 und 907.

Aber jetzt fiel Krag ein, wie wunderbar es doch war, daß er während des Besuchs nicht wahrgeworden sei. Er hatte sonst einen so leisen Schlaf. War ihm darum der Kopf heute so schwer? Er spürte ein seltsames Murren in den Ohren, das darauf deutete konnte, daß sein Nervensystem nicht in Ordnung war.
Er klingelte seiner Wirtschafterin und ließ von ihr etwas Milch und Abendbrot von gestern herbeibringen.
Eine schnelle Untersuchung im Laboratorium ergab, daß keine verdächtigen Stoffe in der Milch waren, daß aber das Salz Veronal in verhältnismäßig großer Menge enthielt.
Nun verstand er das Ganze. Jrgendein geheimnisvoller Besucher hatte ihm ein Schlafpulver zu verabfolgen gemutet.
Die Wirtschafterin erzählte ihm, sie habe gerade am geistigen Tage Speisefisch holen lassen, und zwar zusammen mit anderen Waren in dem benachbarten Kolonialwarenladen, wo sie immer kaufte.
Krag ließ den Burschen kommen, der die Waren geholt hatte. Er erzählte eine sonderbare Geschichte: Als der Kaufmann ihm die Waren ausgeliefert hatte und er auf dem Wege zu Krag's Wohnung war, kam ein barhäuptiger Mann ihm nachgelaufen und rief, er habe verlorene Waren bekommen. Der Mann bat, den Korb unterzuchen zu dürfen, wobei er sich als Gehilfen des Kaufmanns ausgab. Der Korb wurde untersucht, und alle Waren wurden nachgezählt. Nein, es sei doch richtig, sagte der Ladengehilfe dann und bat um Entschuldigung. Der Bursche hatte sich nichts Besonderes bei der Sache gedacht, sondern war nach Hause gegangen und hatte die Waren abgeliefert, ohne der Wirtschafterin etwas von dem Vorfall zu erzählen.
Da hatte Krag also die Erklärung dafür, warum er so schwer und lange geschlafen hatte. Er verstand jetzt auch, wie ausgezeichnet und bis in die geringsten Einzelheiten genau die fähige Bande ihre Pläne entwarf.
Darauf untersuchte er in aller Geschwindigkeit die Wohnung. Durch nähere Prüfung der verschiedenen Schlösser wurde ihm klar, wie der Dieb zu Werke gegangen war. Zuerst hatte er mit einem gewöhnlichen Hauptschlüssel die Haustür aufgemacht. Dann war er auf den Hof gegangen, hatte ein der Posten eingeschlagen, nachdem er es mit Seife überschmiert hatte. Durch das geschlagene Fenster war der Mann auf die Küchentreppe gelangt, hatte die Küchentür mit dem Dietrich geöffnet und war durch die andere Zimmer bis in Krag's Schlafzimmern gekommen.
Der mysteriöse Punkt war das Schreibtischschloß. Obwohl es ganz besonders gearbeitet war, zeigte sich doch nicht die geringste Spur von Gewalt daran. Der Dieb mußte irgendwie in den Besitz eines passenden Schlüssels gelangt sein.
Alle diese Resultate sammelte Krag im Laufe einer Viertelstunde. Erst dann erklärte er sich bereit, mit der Polizei zu gehen.
Das Automobil des Kriminalbeamten wartete noch draußen, und beide stiegen ein.
An der ungewöhnlichen Unruhe, die in der Kriminalabteilung herrschte, konnte man merken, daß etwas Besonderes vorgefallen war.
Polizeibeamte in Uniform und Zivil ranneten hin und her.
Im Zimmer des Polizeichefs fand Krag eine der Scherfrauen des Untersuchungsgefängnisses. Krag lächelte, als er die Frau erblickte. Weinend stand sie vor dem Chef und stammelte immer von neuem, sie sei ungeschuldig wie ein
Kind im Mutterleibe, sie könne nichts dafür, sie sei selber mißhandelt worden, und so weiter.
Der Polizeichef stampfte ungeduldig mit dem Fuße auf. „Das meine ich auch“, rief er, „Sie haben es nicht mit Willen getan, aber Sie haben ihm doch zur Flucht verholfen.“
„Können wir nicht eine Erklärung bekommen?“ fragte Krag, sich vor der Frau niederlegend und sie betrachtend.
„Es war gestern abend“, begann sie schluchzend. Der Chef unterbrach sie: „Ihre Erklärung ist sehr wenig zusammenhängend. Aber ich verstehe jetzt doch so einigermaßen, was vorzufallen ist.“
Krag sah ihn fragend an. Er war wirklich gespannt zu erfahren, wie die dreiste Flucht bewerkstelligt worden war.
„Sie erinnern sich des dummen Juwelendiebs“, sagte der Polizeichef, „ihn haben wir Gott sei Dank noch. Sie hatten recht, er ist doch nicht so dumm. — Und dann haben wir den roten haarigen Kellner.“
Krag nickte lächelnd.
„Dem Herrn Thollon haben wir's zu verdanken, daß Ferro unterrichtet gewesen ist. Thollon muß dem Italiener geheimer Zeichen gegeben haben, als sie gegenübergestellt worden sind, wie Sie richtig vermutet haben. Sonst kann ich mir nicht erklären, wie Ferro von allem unterrichtet sein konnte. Das war er nämlich. Er war heute morgen fünf Uhr vollkommen bereit in seiner Zelle. Er mußte, was geschehen würde. Und er kann die Mitteilung nur von Thollon erhalten haben.“
„Darauf war ich mir längst klar“, erklärte Krag, „daß Ferro eine Mitteilung von Thollon bekommen hat.“
(Fortsetzung folgt.)